



Misereor-Fastenaktion

In allen Kirchen hängt das neue Hungertuch. Nähere Beschreibungen liegen daneben oder gibt es in den Gottesdiensten der Fastenzeit. In den Gottesdiensten, Kreuzwegandachten, Frühschichten etc. wird immer wieder das Motto der diesjährigen Misereor-Fastenaktion „Mach was draus: Sei Zukunft!“ aufgegriffen. Am eigentlichen Misereor-Sonntag (6./7. April) wird die Kollekte für Misereor eingesammelt. Spendentüten liegen aus. Selbstverständlich können Sie auch auf das Spendenkonto von St. Lukas überweisen. Alle Spenden werden nach Ostern an Misereor weitergeleitet.

Die Kindertagesstätten beteiligen sich an einer vom Bistum initiierten „Soli-Brot-Aktion“ und werden davon etwas am Misereor-Sonntag erzählen. In St. Bonifatius findet deshalb die Vorabendmesse am 6. April nicht wie üblich im Begegnungshaus St. Bonifatius, sondern im Mehrzweckraum der Kita St. Bonifatius statt.

Die Familienmesse am Misereor-Sonntag, 7. April um 10.30 Uhr in St. Anna macht sich die Kinderfastenaktion zu eigen. Mit Rucky Reiselustig machen wir uns in diesem Jahr auf den Weg nach El Salvador. In dieser Messfeier werden die Kindertagesstätten auch von der Soli-Brot-Aktion erzählen. Nach der Messe schauen wir uns in der Kirche noch einen Film zur Kinderfastenaktion an. Danach gibt es gegen 12.00 Uhr gibt es ein Solidaritätessen im Papst-Johannes-Haus, das wieder vom Kinderheim vorbereitet wird. Der Erlös kommt dem Partnerschaftsprojekt des Kinderheims in Indien zugute.

Hans-Otto von Danwitz

Gottesdienste zum Hungertuch

Die Eheleute Inge und Wolfgang Rastetter, die bereits am Aschermittwoch das neue Hungertuch

im Gottesdienst in St. Josef vorgestellt haben, werden die Gedanken zum Hungertuch „Mensch, wo bist du?“ im Sonntagsgottesdienst am 7. April um 9.45 Uhr in St. Josef fortsetzen. Anschließend sind alle Gottesdienstbesucher zum Sonntagscafé eingeladen. Auch im Bußgottesdienst am 16. April um 18.30 Uhr in St. Josef wird die Thematik des Hungertuches im Mittelpunkt stehen.

Pastor Stinkes

Autofasten in der Region Düren

Die dramatischen Folgen des Klimawandels sind immer mehr spürbar: Überschwemmungen, Wirbelstürme, Trockenheit, Gletscherschmelze, Wüsten-Ausbreitung. Der letzte Sommer hat das auch bei uns deutlich gemacht! Um das Klima zu schützen, kann jede und jeder einen Beitrag leisten. Überlegen Sie doch einmal, ob Sie Ihre Gewohnheiten nicht hinterfragen und Neues ausprobieren können: ein gemeinsamer Fußweg mit Nachbarkindern zur Schule, kleinere Einkäufe mit dem Fahrrad, den Weg zur Arbeit mit Bus oder Bahn? Die positiven Folgen für Sie sind, dass Sie mehr erleben, gesünder unterwegs sind und gleichzeitig die Umwelt schonen.

Fangen Sie sofort an und sparen Sie Kilometer: Jeder kann mitmachen: Gruppen, Familien, Einzelpersonen, Schulklassen und Vereine sind aufgerufen, Auto-Kilometer zu sparen! Jeder Auto-Kilometer, der nicht gefahren wird, spart CO2 und schont somit die Umwelt.

Zum 22. Mal rufen die Kirchen auf, gerade die Fastenzeit zu nutzen, um das eigene Auto so oft wie möglich stehen zu lassen und Alternativen auszuprobieren. Im Aufruf der Kirchen heißt es unter anderem: „Überdenken Sie in der Fastenzeit den eigenen Lebensstil, um das Leben bewusster zu gestalten. Leisten Sie einen aktiven Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung. Gestalten Sie für unsere Kinder eine lebenswerte Zukunft.“

Melden Sie sich auf www.autofasten-im-bistum-aachen.de an und sammeln Sie dort, wie viele Kilometer Sie in der Aktionszeit (vom 6. März bis 20. April) gespart haben. Jeder Kilometer zählt!

In Düren am Wirteltorplatz wollen wir am 6. April von 11.00 bis 15.00 Uhr in einer breiten Aktion „Wir bewegen uns fürs Klima“ unter der Schirmherrschaft des Dürener Bürgermeisters auf die Möglichkeiten und Chancen des Autofastens hinweisen.

Katholikenrat der Region Düren
Irene und Walter Mörsch

Ostern

Die Heiligen Tage für Familien mit Kindern

Alle Gottesdienste der Kar- und Ostertage sind der Gottesdienstordnung zu entnehmen. Folgende Gottesdienste sind besonders für Familien mit Kindern gestaltet:

- **Samstag vor Palmsonntag:** Palmstockbasteln um 10.00 Uhr im Papst-Johannes-Haus
- **Palmsonntag:** Palmprozession um 10.00 Uhr von der Marienkirche bis zur Annakirche, wo die Hl. Messe gefeiert wird
- **Montag in der Karwoche:** Fahrt um 10.00 Uhr mit der Rurtalbahn ab Bahnhof Annakirmesplatz nach Heimbach, von dort Fußwallfahrt mit Betrachtung der Kreuzwegstationen auf dem Weg nach Mariawald, Rückkehr gegen 16.00 Uhr
- **Gründonnerstag:** Abendmahlfeier um 18.00 Uhr in der Annakirche
- **Karfreitag:** Gedenken an das Leiden und Sterben Jesu um 15.00 Uhr in der Annakirche
- **Karsamstag:** Osternachtfeier um 20.00 Uhr in der Annakirche

Herzliche Einladung, diese heiligen Tage bewusst zu feiern.

Hans-Otto von Danwitz

Zur Liturgie an den Kar- und Ostertagen in der Grabes- und Auferstehungskirche und in der Alten Kirche St. Cyriakus

Am Gründonnerstag, 18. April feiern wir den Abendmahlgottesdienst um 19.00 Uhr in der Alten Kirche. Im Anschluss an die heilige Messe ist noch eine Weile stilles Gebet als Nachtwache. Der Karfreitag, 19. April ist dem Gedenken des Leidens und Sterbens des Herrn gewidmet. Zugleich erinnern wir uns unseres eigenen Todes und des Todes unserer Lieben. So halten wir auch in diesem Jahr wieder den Gottesdienst „Gestorben-Sein“ um 18.00 Uhr in der Grabes- und Auferstehungskirche St. Cyriakus. Zur Mitfeier sind besonders die Hinterbliebenen der Verstorbenen aus ganz St. Lukas seit Karfreitag 2018 eingeladen. Unter der Leitung von Reinhard Berg singt der Kammerchor.

Am Karsamstag, 20. April feiern wir um 20.00 Uhr die Auferstehungsfeierlichkeiten mit Osterfeuer in der Grabes- und Auferstehungskirche. An diesem Abend wollen wir die Gedenksteine, die in der Fastenzeit beschriftet wurden, hinaustragen ans Hochkreuz neben der Grabes- und Auferstehungskirche. Die Burgfrauen unter der Leitung von Reinhard Berg begleiten die Messe musikalisch.

Am Ostermontag, 22. April beginnen wir mit der Liturgie in der Grabes- und Auferstehungskirche, um von dort in Prozession das österliche Licht auch zur Alten Kirche zu tragen, wo wir den eucharistischen Teil der Messe feiern. Das Evangelium der Emmausjünger steht an diesem Tag im Mittelpunkt der Verkündigung.

Pastor Stinkes



Erstkommunion

An den beiden Sonntagen nach Ostern feiern wir Erstkommunion in unserer Pfarre St. Lukas. In monatlichen Gottesdiensten, mit besonderen Aktionen und durch das Mitmachen in einer Vorbereitungsgruppe haben die Kinder sich auf ihr Fest vorbereitet. Begleitet hat uns die Geschichte aus dem Evangelium, in der die Jünger mit Jesus im Boot unterwegs sind und plötzlich ein Sturm hereinbricht. Auf die Frage der Jünger, ob es Jesus eigentlich nicht kümmerte, was los ist, fragt er sie nach ihrem Glauben. Diese Frage haben wir aufgegriffen. Ein Logbuch, das jedes Kind gestaltet hat, enthält alle Erlebnisse, Feiern und „Häfen“, die wir in der Vorbereitung angesteuert haben. Ein Dank gilt den Eltern für ihre Begleitung, den Katechetinnen für alles, was sie in den letzten Monaten eingebracht haben, den Patinnen und Paten, die seit der Fastenzeit besonders für die Kinder gebetet haben und natürlich den Kindern für ihre Offenheit und Begeisterungsfähigkeit.

Hans-Otto von Danwitz

Unsere Kommunionkinder

Die Feier der Erstkommunion findet in den Familiengottesdiensten am 28. April und 5. Mai jeweils um 10.30 Uhr in der Annakirche. Alle Pfarrmitglieder sind eingeladen, die Erstkommuniongottesdienste mitzufeiern. Wir gratulieren unseren Kommunionkindern zu ihrem Fest:

Am **28. April** empfangen die erste heilige Kommunion:

Lena Andreu Kruth, Jan Arnold, Leonie Benders, Amadi Bergs, Arian Bischof, Emily Boell, Amy Bolling, Thalya Bolling, Jonas Breuer, Veronika Elser, Sara Enyedi, Nick Fosch, Lena Frings, Arina Geddert, Lukas Hemmer, Julia Hermanns, Sofia Janzen, Jana Jesgarsz, Julie Kastner, Emily Katzenbauer, Renay Keggenhoff, Ken Kikunga,

Lionel Kikunga, Zoé Kilas, Angelina Köhl, Dawid Konopka, Raphael Konopka, Lennard Labenz, Francesco Levo, Colin Martinak, Linus Mayntz, Tamina Medenbach, Ines Neuendorf, Luisa Nittenwilm, Ronja Ostermann, Caspar Ott, Tiffany Rau, Marie Rinnert, Jasmin Romich, Sarah Romich, Alessio Röring, Noah Roßbroich, Leon Schalthöfer, Benjamin Scherello, Erik Schierhorn, Anna Schwarz, Selina Simsek, Lena Sordi, Max Steininger, Felix Sturm, Eva Thomas, Julian Weber, Louis Werner, Leon Winkels

Am **5. Mai** empfangen die erste heilige Kommunion:

Kenza Andrzejewski, Louis Andrzejewski, Nikodem Bagsik, Manuel Becker, Jason Begerok, Yasmin Blumenthal, Nico Brauner, Angelo Coenen, Jean-Pierre Coenen, Sebastian Doll, Christina Erlenbruch, Marco Fischer, Felix Förster, Leonie Frings, Celine Gaebel, David-Joel Gude, Laura Heid, Lara Hoffmann, Alexander Huhn, Constantin Innecken, Melissa Jaschinski, Amina Jänsch, Jannik Jendrysiak, Julian Jendrysiak, Janik Kaiser, Melinda Krawczyk, Linus Küpper, Arthur Marciaszczyk, Justin Maruszczyk, Mateus Marciaszczyk, Filip Oestereich, Davide Papa, Emily Paulus, Julina Schall, Mathi Schinchen, Lennard Schlösser, Ryan Schmitz, Dominik Schneider, Nik Schönberger, Pius Schupp, Jolina Simmler, Melina Simmler, Gian Luca Velden, Pia Windhausen, Julian Wilden



Goldkommunion der Pfarre St Lukas

Vor 50 Jahren, also 1969, oder vor einer noch höheren runden Jahreszahl haben Sie die erste hl. Kommunion empfangen. Das kann in einer unserer Gemeinden oder aber außerhalb unserer Pfarre gewesen sein. Aus diesem Anlass möchten wir mit Ihnen diesen denkwürdigen Moment nicht unbeachtet verstreichen lassen und sie zur Feier Ihrer Gold und Jubelkommunikation einladen. Am Sonntag 19. Mai gibt es um 11.15 Uhr in der Kirche St. Antonius eine feierliche Messe. Anschließend findet ein Empfang im Thomas-Morus-Haus statt. Um einen Überblick über die zu erwartenden Gäste zu erhalten, bitten wir Sie, sich bis zum 26. April im Pfarrbüro, Annaplatz 8, Tel. 388980 oder dem Gemeindebüro St. Antonius, Tel. 3889840 anzumelden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Lieselotte von Ameln

Wallfahrten

Eröffnungsprozession zur Wallfahrt zum Muttergotteshäuschen

Am Dienstag, 30. April beginnt mit der Eröffnungsprozession um 19.00 Uhr die Wallfahrt zur Trösterin der Betrübten im Muttergotteshäuschen. Start ist wie gewohnt auf dem Vorplatz von St. Anna. An der Josefskirche schließen sich die Schützenbrüder von St. Josef mit dem Gnadenbild der Prozession an. Am Muttergotteshäuschen angekommen, gibt es einen Wortgottesdienst. Die Predigt hält in diesem Jahr Pfarrer Thorsten Aymanns, bischöflich Beauftragter für den Bistumsprozess „Heute bei dir“. Das komplette Programm entnehmen Sie bitte unserem nächsten Pfarrbrief, der am 27. April erscheint, sowie den Flyern und Plakaten.

Pastor Ernst-Joachim Stinkes

Vorschau Wallfahrten St. Lukas

Folgende Wallfahrten, die in oder durch St. Lukas organisiert und durchgeführt werden, wurden bis zum Redaktionsschluss gemeldet:

Fahrt nach Taizé vom 22.-28. April für junge Menschen von 15 bis 29 Jahren. Informationen unter www.kirche-der-Jugend-dueren.de

Wallfahrt zum Muttergotteshäuschen vom 30. April bis zum 31. Oktober. Die Eröffnungsprozession ist am Montag, dem 30. April um 19.00 Uhr. Die Kindergärten unserer Pfarre pilgern zu verschiedenen Zeiten im Mai ebenfalls zum Muttergotteshäuschen.

Abendwallfahrt der Kolpingsfamilie nach Heimbach am Samstag, 25. Mai um 19.00 Uhr ab Kirche Blens.

Radwallfahrt nach Trier vom 30. Mai bis 2. Juni. PWB-Wallfahrt nach Banneux am Dienstag, 4. Juni ab 7.00 Uhr

Bus- / Schiffs-Wallfahrt nach Bornhofen am Montag, 24. Juni, 7.00 – 21.30 Uhr, ab Annakirmesplatz, Anmeldung im Zentralbüro, Annaplatz 8

Wallfahrt nach Heimbach am Samstag, 6. Juli. Treffen um 7.00 Uhr am Sanitärhäuschen auf dem Annakirmesplatz. Rucksackverpflegung! Rückfahrt mit der Rurtalbahn. Kontakt: Heinz Graßmann Tel. 0172 5720143

Wallfahrt nach Arnoldweiler am Mittwoch, 17. Juli, Treffpunkt 12.00 Uhr in der Pilgerhalle der Annakirche. Rückfahrt mit dem Bus bzw. privaten PKW. Kontakt: Birgit Schumacher Mail: BF.Schumacher@t-online.de

Annaoktav von Samstag, 27. Juli bis Sonntag, 4. August

Wallfahrt nach Kornelimünster am Samstag, 14. September, Treffen um 7.00 Uhr am Sanitär-



häuschen auf dem Annakirmesplatz. Rucksackverpflegung! Rückfahrt mit privaten PKW oder per Bus. Kontakt: Benno Klafke Tel: 02423/5896

Kevelaer-Buswallfahrt am Samstag, 21. September von 7.00 bis 18.30 Uhr. Anmeldungen werden in den Gemeindebüros und im Zentralbüro entgegengenommen.

Wallfahrt nach Trier vom 14. bis 19. Oktober. Wir pilgern von Düren ca. 180 km nach Trier zum Grab des Apostels Matthias. Die Kosten liegen bei ca. 300 €. Kontakt: Eheleute Wirtz, E-Mail: pilgern@st-lukas.org

Pfarrer Stinkes

Unterwegs unter Männern

Vier Tage unter Männern durch die Eifel zu wandern, dazu lädt die diözesane Steuerungsgruppe Männerarbeit ein. Unter dem Motto „Du führst mich an Wassern des Lebens“ findet die Wanderung am Fronleichnamswochenende (20.-23. Juni) statt. Los geht es in Monschau-Höfen. Etwa 200 Meter von der Kirche entfernt befindet sich der Wanderparkplatz am Nationalparktor, auf dem kostenloses Parken möglich ist. Bei der Vermittlung von Fahrgemeinschaften sind wir gerne behilflich.

Von Höfen aus geht es in drei Etappen von ca. 25 Kilometer über Hellenthal und Vogelsang zum Kloster Steinfeld geht. Die Übernachtungen erfolgen in einfachen Quartieren (Mehrbettzimmer, Etagenduschen). Bettwäsche ist vorhanden. Handtücher sind mitzubringen.

Neben der Möglichkeit, sich ggf. in der Olef abzukühlen, bietet das Gelände in Vogelsang ein öffentliches Schwimmbad, das freitags bis 21 Uhr geöffnet hat. Auch das Kloster Steinfeld ermöglicht seinen Gästen die Benutzung des Schulschwimmbades.

Ein Bulli steht als Begleitfahrzeug für Gepäck-

transport und eventuell notwendige Personen-transporte zur Verfügung. Dieser wird die Rastplätze der Tageswanderungen (ca. alle 2 Stunden) anfahren.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung (Frühstück, Abendessen) betragen 110 €. Im Preis inbegriffen ist ein Lunchpaket des Gästehauses K 13, sowie die Möglichkeit, sich im Haus Eifelsonne ein solches Paket selbst zuzubereiten. Preisreduzierungen sind nach Absprache möglich. Weitere Informationen unter <http://maennerarbeit.kibac.de>. Anmeldung unter Tel. 0241/452-416 oder abt.13@bistum-aachen.de. Anmeldeschluss ist der 31. März.

Höchsteilnehmerzahl: 25

Nähere Informationen und Anmeldung unter 0241/452-416 (Mario Schleypen) Mail: abt.13@bistum-aachen.de

Im Rahmen eines Vortreffens gibt es nähere Informationen und eine erste Gelegenheit zum Kennenlernen.

Mario Schleypen

I want to ride my bicycle- Fahrradwallfahrt

Wir fahren nach Trier. Von Christi Himmelfahrt, 30. Mai bis Sonntag, 2. Juni möchten wir auf unserer Fahrradwallfahrt in der Eifel unterwegs sein und über die Eifelhöhen und an der Kyll entlang in drei Tagen bis Sankt Matthias in Trier radeln. Unterwegs übernachten wir in einfachen Unterkünften und frühstücken auch dort. Die Verpflegung auf dem Weg wird gemeinsam abgesprochen, so kann zum Beispiel vor Ort eingekauft und gepicknickt werden. Es wird keinen Begleitbus geben, das Gepäck werden wir selbst am Fahrrad transportieren. Die Gruppe ist auf zehn Personen beschränkt. Weitere Infos und Anmeldungen unter: 0151/19100199 oder fahrradpilgern@st-lukas.org

Judith Meyer

Abendwallfahrt der Kolpingsfamilie

Als Weggemeinschaft der Generationen lädt die Kolpingsfamilie Düren Jung und Alt herzlich zur Abendwallfahrt ein. Die Wallfahrt beginnt am 25. Mai um 19.00 Uhr auf dem Parkplatz an der Kirche in Blens. Das Thema lautet „Gottes Wort leben“.

Hinweg: Blens Kirche, St.-Georg-Straße bis Hausen, ab Hausen L 249 bis Bahnübergang Rurtalbahn, ab Bahnübergang Gut Habersaul, Wander-/Rurradweg bis Heimbach Schwimmbad, in Heimbach „Auf Wissen Woog“ und Hengebachstraße zur Kirche

Rückweg: Heimbach-Hengebachstraße, L 249 bis Hausen, von Hausen bis Blens auf der St.-Georg-Straße

Die Pilgermesse findet um ca 21.00 Uhr in Heimbach mit Pfarrer Alfred Bergrath, Präses der Kolpingsfamilie, statt. Der Rückweg ab der Kirche beginnt um etwa 23.00 Uhr. In der Zwischenzeit besteht in Heimbach die Möglichkeit zu einem Imbiss.

Ab 18.30 Uhr gibt es einen Fahrservice für die Fahrer von Pilgerfahrzeugen, die für die Rückfahrt bereits in Heimbach abgestellt werden sollten. Um 22.17 Uhr erfolgt die Abfahrt der Rurtalbahn in Richtung Düren für die Pilger, die ihre Fahrzeuge nicht nach Heimbach bringen, aber trotzdem nur eine Wegstrecke pilgern möchten.

Birgit Hohmann

Jugend in St. Lukas

Osterferien-Programm im Papst-Johannes-Haus

Es gibt auch in diesem Jahr wieder ein Osterferienprogramm im Papst-Johannes Haus. Zwei Wochen lang vom 15. April bis zum 26. April gibt es jeden Tag ein schönes Angebot für Kinder von 8 bis 13 Jahren. Partyspiele, das Basteln von Osterdekos, Schwimmen im Hallenbad, ein Stadtspiel

und eine Sportolympiade, eine Kinderdisco, ein Kinotag im Lumen und der Ausflug zur Kinderstadt nach Heerlen sind einige Programmpunkte. Anmelden kann man sich im PJH-Büro bei Martina Schütz-Berg

Montag, 15. April, 14.00 bis 18.00 Uhr „Kennenlern- und Partyspiele“ mit Kuchenpause

Dienstag 16. April, 14.00 bis 18.00 Uhr Wir basteln Osterhühner, Lichtgläser, Perlenbilder, Fensterbilder und Mandalas.

Mittwoch 17. April, 14.00 bis 18.00 Uhr Stadtspiel im und um das PJH mit Picknick

Gründonnerstag, 18. April, 13.00 bis 18.00 Uhr, Schwimmen im Hallenbad Jesuitenhof

Dienstag, 23. April, 14.00 bis 18.00 Uhr „Sportolympiade“ in und um das PJH

Mittwoch, 24. April, 13.30 bis 18.00 Uhr Kinotag! Wir gehen ins „Lumen“.

Donnerstag, 25. April, 14.00 bis 18.00 Uhr Kinderdisco mit Spielen und Eispause im PJH

Freitag, 26. April, 11.00 bis 17.00 Uhr Wir fahren zur Kinderstadt nach Heerlen.

Wenn du 8 bis 13 Jahre alt bist und in den Osterferien keine Lust hast, dich zuhause zu langweilen, dann melde dich bis zum 3.4. bei uns im PJH an:

Martina Schütz-Berg, Papst-Johannes-Haus, St. Lukas, Annaplatz 9, 52349 Düren, Tel.: 02421/3889814

Der Kostenbeitrag, den deine Eltern bezahlen müssen, liegt bei 35 €

Martina Schütz-Berg



Solibrot-Aktion Endspurt für Kitas

Am 7. April endet die Solibrot-Aktion mit dem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr in der Annakirche. Vor und nach dem Gottesdienst können Backwaren, die Kita-Kinder mit tatkräftiger Hilfe der Eltern und Erzieherinnen hergestellt haben, gegen Geld getauscht werden. Der Erlös kommt einem Misereor-Projekt zugute, das die Kinder ausgewählt haben. Die selbst gebackenen Brötchen, Plätzchen oder Muffins können nicht an Kinder in Kenia, Madagaskar oder Indien verschickt werden. Sie sind Solibrote, d.h. Zeichen der Solidarität mit Kindern in der Einen Welt. Unsere Kita-Kinder lernten die Lebensumstände kennen und entschlossen sich zu teilen. Sie geben das eingenommene Geld in die fernen Länder weiter. Die Aktion der Kitas wird auch durch den Kauf eines speziellen Solibrottes in der Bäckerei Reinartz unterstützt. Ein festgesetzter Teil des Erlöses von diesem Brot wird für die Misereor-Aktion gespendet.

Trommelreise in der Solibrot-Aktion

Gebannt schauen etwa 400 Kinder Anfang April in der Marienkirche auf Markus Hoffmeister von Theomobil. Alle steigen in das Flugzeug ein, das mit ihm als Pilot nach Afrika fliegt. Mit ein paar Trommelwirbeln beginnt die fantastische Reise.

Nach Kurven, Höhen und Tiefen landen alle sicher auf afrikanischem Boden. Gekonnt erzählt Markus Hoffmeister das afrikanische Märchen und bindet die Kinder mit ein. Er greift Elemente des religionspädagogischen und interkulturellen Lernens auf, die den Kindern während der Fastenzeit bereits begegneten. Gemeinsam trommeln und singen sie, so dass sie ganz in die Geschichte eintauchen. Sie erblicken „Awia“ – die Sonne, die am Himmelszelt scheint und über Kindern der Einen Welt aufgeht. Verschiedene Tiere begegnen ihnen. Jedes Tier ist mit einem eigenen Rhythmus charakterisiert. Am Ende steht eine Weisheit, die vom Teilen und von Gemeinschaft erzählt.

Diese einzigartige Trommelreise schenkt Misereor Kindern in der Region Düren und bedankt sich auf diesem Weg für ihr Engagement in der Solibrot-Aktion. Seit Aschermittwoch beschäftigten sich Kinder und Erzieherinnen bzw. Lehrerinnen damit, wie Kinder in anderen Ländern aufwachsen. In den Kitas St. Rochus, Peter Julian, Marien, Josef, Bonifatius, Anna, des Montessori-Kinderhauses und der Peschschule erlebten sie auf kindgerechte Weise und mit allen Sinnen den Weg vom Korn zum Brot. Die Bitte „Unser tägliches Brot gib uns heute“ begleitete als Rap die einzelnen Bausteine. Die Kinder erfuhren mehr über Grundnahrungsmittel in anderen Ländern. Die Aktion thematisierte auch Rechte der UN-Kinderrechtskonvention. Jedes Kind hat ein Recht auf ein Zuhause, sauberes Wasser, Bildung, Spielen und Gleichbehandlung. Passend dazu wurden Projekte in Kenia, Indien und Madagaskar vorgestellt, die die Rechte der Kinder mit Hilfe von Misereor unterstützen. So trommeln, tanzen, spielen und singen die Kinder in der Marienkirche mit viel Freude und Eifer für jedes Kind, für die Eine Welt.

Marga Fleischmann



Senioren in St. Lukas

Paul-Kuth-Begegnungsstätte

- Mi 3.4. 15.00 Uhr offener Treff
 Mi 10.4. 9.00 Uhr Morgenbesinnung, anschließend Frühstück
 Do 11.4. ab 8.00 Uhr Fußpflege
 ab 14.00 Uhr Spielenachmittag
 Mi 17.4. 15.00 Uhr Abschluss der Gesprächsreihe in der Fastenzeit
 Di 23.4. 15.00 Uhr festlicher Osterkaffee
 Do 25.4. ab 14.00 Uhr Spielenachmittag

Liturgie in St. Lukas

Einladung zu Fastenmeditationen im Karmel

An den beiden Fastensonntagen im April finden Fastenmeditationen im Karmel (Kölner Landstraße 261) jeweils um 15.00 Uhr zu folgenden Themen statt:

- So, 7. April: „Die Frucht des Dienens ist der Friede“
- So, 14. April: Betrachtung des Kreuzwegs Jesu in Verbindung mit Glaubenszeugnissen verschiedener Märtyrer des 20. Jahrhunderts

Raymund Schreinemacher, Diakon

Krankenhaus

13. April 18.00 Uhr Feierliche Eröffnung der Karwoche mit Segnung der Palmzweige
 Chor Gaudete, St. Lukas, Leitung: Mariusz Cierplikowski

Palmweihe, Buchsbaummangel durch Zünsler

Aufgrund der Buchsbaumzünslerplage, die viele Buchsbäume in unseren Gärten und Anlagen hat absterben lassen, ist es fast unmöglich geworden,

Buchsbaum für die Palmsonntagsliturgie bereit zu stellen. Sollten Sie selbst noch unbedarfenen Buchsbaum abzugeben haben, melden Sie sich bitte im Zentralbüro, bei den jeweiligen Küstern oder Pfarrern. Alle Gottesdienstbesucher werden gebeten, selbst Buchsbaum zu den Palmweihen mitzubringen. Da es ja „Palmsonntag“ und nicht „Buchsbaumsonntag“ heißt, können auch Zweige von der vergleichbaren Ilexpflanze o.ä. mitgebracht werden.

Bußgottesdienste vor dem Osterfest

Zur Vorbereitung auf das Osterfest gibt es vor dem Osterfest folgende Bußandachten in unserer Pfarre:

- Montag, 15.4., 18.30 Uhr in St. Marien
- Dienstag, 16.4., 18.30 Uhr in St. Josef
- Mittwoch, 17.4., 18.30 Uhr im BHB St. Bonifatius

Die Beichtzeiten entnehmen Sie wie üblich der Gottesdienstordnung.

Garten Gethsemane und Golgotha am Muttergotteshäuschen

Am Gründonnerstag, 18. April ziehen wir - bei günstiger Witterung - nach dem Abendmahlgottesdienst um 18.30 Uhr in St. Josef zum kleinen Muttergotteshäuschen, zum Altar der „Kelchstärkung Jesu“. Dort halten wir eine kurze Statio. Verlesen wird das Evangelium von Jesus mit seinen Jüngern im Garten Gethsemane und seiner Gefangennahme.

Großer Kreuzweg am Karfreitag von der Bonner Straße zum Muttergotteshäuschen

Wir laden Sie herzlich ein zum Mitbeten des großen Kreuzweges St. Lukas von der Bonner Straße zum Muttergotteshäuschen am diesjährigen Karfreitag, 19. April um 10.00 Uhr. Treffpunkt ist – wie bereits in den letzten Jahren – die erste Station des alten Weges, am ehemaligen Karmeliterkloster in der Bonner Straße, Hausnummer 43.



Von dort ziehen wir über die Frankenstraße, den Chlodwigplatz, hinauf zur Eberhard-Hoesch-Straße, Zülpicher Platz und schließlich über die Zülpicher Straße zum Muttergotteshäuschen, wo der Schlusssegnen erteilt wird.

Pastor Ernst-Joachim Stinkes

Osterfrühstück am Ostersonntagmorgen in St. Josef

Auch in diesem Jahr sind alle Gottesdienstbesucher herzlich zum gemeinsamen Osterfrühstück nach den Auferstehungsfeierlichkeiten am Ostersonntag eingeladen. Nach der Festmesse um 6.00 Uhr in St. Josef findet das Frühstück wieder in den Räumen der Paul-Kuth-Begegnungsstätte unter der Kirche statt. Alle Gottesdienstbesucher der Auferstehungsfeierlichkeiten sind willkommen. Eine Anmeldung dazu ist nicht erforderlich. Über Ihr Mitfeiern an den Osterfeierlichkeiten und dem gemeinsamen Frühstück würden wir uns sehr freuen.

Für den Gemeindeausschuss St. Josef
Dr. Thomas Rubel

Liturgische Bekleidung für Wortgottesdienstleiter(innen)

In unserer Pfarre übernehmen viele engagierte Frauen und Männer einen liturgischen Dienst. Diese haben sich im Vorfeld dazu liturgisch ausbilden lassen und sind nicht nur Lückenbüsser in Zeiten des Priestermangels, sondern halten Gemeinde lebendig und versammeln diese um den Altar, die Mitte jeder Gemeinde. Dazu tragen einige Talar und Rochett, vorhandene Alben oder Privatkleidung. Im Pastoralteam haben wir darüber diskutiert und wollen keine einheitliche Vorgabe verordnen, sondern es jeder/m Einzelnen überlassen, wie sie/ er ihren/seinen Dienst erfüllt. Frau von Ameln, Frau Kuth und Herr Wolf haben sich für eine liturgische Bekleidung mit einem Schal in Regenbogenfarben – dem Zeichen des Bundes Gottes mit den Menschen – entschieden. Die

Pfarre trägt die Kosten und begrüßt diese Initiative und möchte alle übrigen Wortgottesdienstleiter (innen) ermuntern, es den Dreien gleich zu tun. Bitte sprechen Sie dies mit Pfarrer von Danwitz oder mir ab, damit wir Ihnen die notwendige Adresse geben, um sich selbstständig dort einzukleiden. Anbei sehen Sie ein Bild der liturgischen Bekleidung, die deutlich den Dienst hervorhebt und die Wichtigkeit somit unterstreicht.

Pastor Stinkes

Vorbereitung auf das Sonntagsevangelium

Jeweils montags um 18.00 Uhr im Kultraum des Papst-Johannes-Hauses

Alle sind herzlich eingeladen zum offenen Bibelgespräch. Wir setzen uns jeweils mit dem Text des Evangeliums vom nächsten Sonntag auseinander. Dabei versuchen wir die Worte der Bibel zu entschlüsseln, was manchmal nicht ganz einfach ist.

Es ist uns wichtig, die Worte der Bibel auf unser Leben zu beziehen. Wir fragen uns:

- „Was bedeutet mir die Botschaft Jesu in meinem Leben?“
- „Was schenkt Jesus mir?“
- „Was erwartet Jesus von mir?“

Monika Ollig, Stefan Uerschelen

Ökumene

Theologisches Forum Düren

Mittwoch, 10. April, 19.00 Uhr, Haus der Evangelischen Gemeinde, „Der Fall von Judas“ von Walter Jens, Referent: Udo Lenzig

Udo Lenzig rezitiert den Roman „Der Fall Judas“ von Walter Jens. Es ist ein fiktiver Seligsprechungsprozess für Judas. Die Argumentation: „Ohne Judas kein Kreuz, ohne das Kreuz keine Erfüllung des Heilsplans. Keine Kirche ohne die-

sen Mann; keine Überlieferung ohne den Überlieferer!“

Christlich-islamischer Gesprächskreis

2. April, 19.30 Uhr, Islamischer Feminismus – Frauen in der muslimischen Gesellschaft, Referentin: Dr. Hoda Salah, Politikwissenschaftlerin aus Berlin. Ort: Haus der Evangelischen Gemeinde, Großer Saal

Die Referentin wird über die aktuellen Entwicklungen in muslimischen Ländern zur Überwindung patriarchaler Strukturen berichten.

Nähere Infos über die Tagespresse oder bei Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421/502640, DC.Siedler@web.de

Evangelische Gemeinde zu Düren
Dirk Chr. Siedler

Musikalische Highlights

Chor Gaudete

Die Gottesdienste am Samstag 13.4. - Vorabend zum Palmsonntag - um 18.00 Uhr im Krankenhaus Düren und am Ostersonntag 21.4. um 11.15 Uhr in St. Antonius werden durch den Chor Gaudete musikalisch mitgestaltet.

Brigitte Kuth

Verantwortung und Gemeinschaft

Aus dem Kirchenvorstand

In der Sitzung vom 14.2. wurde Michael Bergrath als neues Mitglied des Kirchenvorstandes verpflichtet. Er ist für den aus persönlichen Gründen zurückgetretenen langjährigen Kirchenvorsteher Karl-Josef Rubel nachgerückt. Die in der Zwischenzeit gebildeten Ausschüsse und ihre dort gewählten Vorsitzenden wurden vom Kirchenvorstand bestätigt. So leitet Dr. Stephan Elles künftig

den Finanz- und den Liegenschaftsausschuss, Achim Wilmar den Personalausschuss, Gert Berbuir den Bauausschuss, Lambert Hermanns den KOT-Ausschuss für die Jugendeinrichtungen und Ruth Tempelaars den Kita-Ausschuss für die Kindertagesstätten.

Im Bereich Liegenschaften wurde ein ortsansässiger Betrieb wie bisher mit der Pflege der Grünflächen beauftragt. In den Gemeindeausschüssen soll jedoch geklärt werden, ob Teilarbeiten demnächst auch ehrenamtlich ausgeführt werden können. Unter Bauangelegenheiten wurde der Innenanstrich der Josefskirche beschlossen, der noch vor Ostern realisiert werden soll. Im Bereich Finanzen wurde die gesamte Finanzbuchhaltung der Pfarre auch künftig einer ortsansässigen Steuerberatungskanzlei übergeben. Ferner nahm der Kirchenvorstand den Bericht zur Entwicklung der Grabes- und Auferstehungskirche St. Cyriakus im Geschäftsjahr 2017/2018 zur Kenntnis, der dem Projekt eine weit über die ursprüngliche Planung hinausgehende positive Entwicklung bescheinigte. Schließlich wurde für die weit über St. Anna und St. Lukas hinaus beachtete Kirchenmusik an St. Anna ein Zuschuss für das Jahr 2019 bewilligt. Die nächste Sitzung des Kirchenvorstandes findet am 28.3. statt.

Dr. Thomas Rubel

Gottesdienst für Alle

Am Sonntag, 10. Februar haben wir in der Antoniuskirche erneut einen Gottesdienst für Alle in der Karnevalszeit zum Thema Masken gefeiert. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor St. Bonifatius / St. Antonius, in dem zur Freude der Gemeinde auch kölsche Lieder der Höhner und Bläck



Fööss gesungen wurden. Gleichzeitig verabschiedete sich Astrid Sistig, bedingt durch einen Stellenwechsel, aus der Gemeinde St. Antonius und aus der Innovationsvorbereitungsgruppe zum Bedauern aller. Pfarrer Hans-Otto von Danwitz sprach den Dank der Pfarre aus und überreichte Frau Sistig eine schön gestaltete Osterkerze. Zum Ausklang bot sich bei feinen Häppchen und Kaffee die Gelegenheit, Frau Sistig persönlich Dank für Ihren Einsatz in der Pfarre und ihre Leitungs- und Koordinationrolle in der Innovationsgruppe zu sagen. Wir wünschen ihr in ihrer neuen Funktion und Stelle alles Gute, viel Freude und Gottes Segen.

Für die Innovationsgruppe Gottesdienst für alle
Dr. Peter Maas

KAB

Kreuzweg der Arbeit

Der Leidensweg Jesu wird schon seit Jahrhunderten gebetet. Die Menschen erkennen und verarbeiten ihr Leid im Gebet des Kreuzweges des Jesus von Nazareth. Auch heute leiden Menschen durch ungerechte Strukturen in unserer Gesellschaft, durch menschenunwürdige Bedingungen in der Arbeitswelt, durch Arbeitslosigkeit, durch Armut usw. Das sind die Themen des Kreuzweges der Arbeit der KAB. In dieser Form werden die Leidenswege der Menschen heute zum Ausdruck gebracht, angeprangert und Gott klagend und bittend entgegen gehalten.

Der Kreuzweg findet am 3. April um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Antonius statt. Wir laden alle Interessierte recht herzlich ein. Nach dem Kreuzweg findet zudem eine Begegnung statt.

Für die KAB
Lieselotte von Ameln

Wortgottesfeier in St. Antonius

Die Wortgottesfeier am Dienstag, 16.4. um 18.30 Uhr steht unter dem Thema Karwoche. Wir freuen uns Sie begrüßen zu dürfen.

Lieselotte von Ameln

Grabes- und Auferstehungskirche

Regelmäßige Termine

Die Lesequelle fällt in den Monaten April und Mai aus. Am Freitag, 12. April gibt es ab 15.30 Uhr die nächste öffentliche Führung in der Grabes- und Auferstehungskirche. Eine Anmeldung ist dazu nicht erforderlich. Informationsflyer liegen zur Mitnahme aus. Sollten Sie Fragen zum Bestattungsritus oder den Modalitäten zur Urnengrablege haben, können Sie uns auch über unser Büro der Geschäftsführung 388 98 68 gerne anrufen. Ein kleiner Kirchenführer durch unsere Grabes- und Auferstehungskirche liegt ebenfalls bereit.

Gedenkstein-Aktion seit Aschermittwoch

Besucher unserer Grabes- und Auferstehungskirche kennen den Brauch schon, einen Gedenkstein mit dem Namen eines Verstorbenen zu beschriften und unter die Osterkerze zu legen. Bis Karsamstag haben Sie dazu erneut die Gelegenheit. In den Auferstehungsfeierlichkeiten wollen wir ganz bewusst diese Steine, die uns oft so schwer „auf dem Herzen liegen“, hinaus ins Weite tragen und am Hochkreuz neben der Kirche ablegen.

Christus-Darstellung am Ambo

Vielen ist noch die Ausstellung von Herrn Josef Ferdinand Seitz in Erinnerung. Eines seiner Objekte wird in der Fastenzeit 2019 erneut am Ambo der Grabes- und Auferstehungskirche wieder zu sehen sein.

Ausstellung „Letzte Worte“ von Rolf Lock

Am Samstag, 9. März haben wir in der Gedenkmesse um 17.00 Uhr die Ausstellung „Letzte Worte“ von Herrn Rolf Lock eröffnet. Herr Lock ist Kalligraph und trägt seit Eröffnung unserer Grabes- und Auferstehungskirche die Namen der Verstorbenen handschriftlich in das ausliegende Buch des Lebens ein. In der Fastenzeit bis zum Weißen Sonntag, 28. April werden seine Werke zu den Öffnungszeiten unserer Kirche zu sehen sein, beeindruckende Werke seines künstlerischen Schaffens. Folgende Worte aus seinem Munde seien hier zitiert: „Letzte Worte vor dem Tod, dem endgültigen Abschiednehmen, haben mich schon immer fasziniert. Die mutigen, humorvollen auch verzweifelten und ängstlichen Worte, die die sterbenden Personen fanden, beeindruckten mich tief. Langsam entstand so auch die Idee, sich mit diesen vielfältigen Äußerungen einmal schriftkünstlerisch auseinanderzusetzen. Nach allerersten Überlegungen, Skizzen und Studien entstanden die Arbeiten, die in der Ausstellung zu sehen sind. Es sind Interpretationen, Übertragungen dieser Wörter, weitergedachte Wege der Schrift, der Kalligraphie. Diese Wörter sollen langsam erkannt, dechiffriert und auch wieder buchstabiert werden - Schrift soll auch gedacht werden.“

Seien Sie zur Betrachtung der „Schrift-Bilder“ herzlich willkommen. Ebenso möchten wir Sie einladen, selbst einmal darüber nachzudenken, welches möglicherweise „letzte Wort“ Ihnen einfällt und Sie in der Stunde des Todes auf den Lippen haben möchten. Dazu steht Ihnen Papier in unserer Grabes- und Auferstehungskirche zur Verfügung, das Sie entweder vor Ort oder in aller Ruhe zuhause „malend-schreibend“ oder „schreibend-malend“ gestalten und auf eine unbedeute Grablage im Pietabereich legen dürfen. Auch dies eine Möglichkeit, sich mit dem eigenen Leben und Sterben auseinanderzusetzen.

Kreuzwegbetrachtung vor den Gedenkmessen

In der Regel betrachten wir vor der Gedenkmesse an jeden Samstag um 16.30 Uhr den Kreuzweg. Aufgrund der Ausstellung „Letzte Worte“ ist allerdings zeitweise der Kreuzweg in unserer Grabes- und Auferstehungskirche abgehängt. Dies war leider unvermeidlich. Wir bitten den Umstand zu entschuldigen, laden Sie aber dennoch ein, vor der Gedenkmesse in Stuhlreihen sitzend, den Kreuzweg mit zu beten. Danke für Ihr Verständnis!

Fürbittbuch

Alle Besucher unserer Grabes- und Auferstehungskirche haben die Möglichkeit, ihre Anliegen in ein Fürbittbuch zu schreiben. Diese Fürbitten werden in der Gedenkmesse am Samstagabend um 17.00 Uhr verlesen. Bitte tragen Sie Ihre Anliegen nur in dieses Buch ein, nicht aber in das im Eingangsbereich ausliegende Gästebuch. Vielen Dank!

Pastor Stinkes

Vortrag zur Missbrauch-Studie

Der Katholikenrat der Region Düren lädt zu einem Vortrag am 9.4. in die Marienkirche ein. Es geht um die MHG-Studie (Universitäten Mannheim, Heidelberg, Gießen). Dr. Michael Seewald, Priester und Theologe, Professor für Dogmatik an der Universität in Münster, referiert unter dem Titel "Sexueller Missbrauch an Minderjährigen durch katholische Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige – Konsequenzen aus dem Missbrauchsskandal". Vertreter der Bistumsleitung und der Initiative "Wir sind Kirche" sind angefragt für die anschließende Fragen- und Diskussionsrunde.

Gudrun Zentis



eine kirche wünsche ich mir
die noch mehr so ist
wie der geist sie gedacht
und gewollt hat

die geistbestimmt und
solidarisch und offen
und entweltlicht und
menschenfreundlich ist

die wahrhaftig und
barmherzig ist
und die träumt
und dem stern folgt

die nicht missbraucht
und vertuscht
sondern heilt
und ganz offen und wahr ist

die heilig und für alle
heil und leben
asyl und heimat
segnen und zukunft ist

die nichts anderes will
als die freiheit
des menschen
und der schöpfung

die immer zuerst
jesu versöhnende liebe
erbittet und empfängt
und sie allezeit schenkt

die betet und hört
fragt und handelt
weint und feiert –
mit und für alle

die allein den betern
und den kritikern
die allein gott und
seinem wort vertraut

Michael Lehmler,
in: Pfarrbriefservice.de

Adressen unserer Gottesdienstorte

St. Anna: Annaplatz 7
Haus St. Anna: Waisenhausstraße 8
Kloster St. Peter Julian: Kölnstraße 62
Ritastift, Rütger-von-Scheven-Str. 81
Seniorenwohnanlage am Holzbendenpark

St. Antonius: Grüngürtel 41

St. Bonifatius: BHB, Friedenstraße 93
Krankenhaus Düren: Roonstraße 30
Anna-Schoeller Haus: Roonstrasse 8
Karmel: Kölner Landstraße 261;
Kinderheim St. Josef: An St. Bonifatius 10

St. Cyriakus (Alte Kirche): Cyriakusstraße 30

Grabes- und Auferstehungskirche: Cyriakusstraße 6
Marienkloster: Kreuzauer Straße 211
St. Augustinus Krankenhaus Lendersdorf: Renkerstraße 45
Schenkel-Schoeller-Stift, Niederau

St. Josef: Piusstraße 40
Muttergotteshäuschen (MGH), Zülpicher Straße
Herrmann-Koch-Seniorenheim, Im Weyerfeld 1-3

St. Marien: Hoeschplatz

IMPRESSUM

Der Pfarrbrief St. Lukas erscheint monatlich. Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn einzelne Artikel aus Platzgründen gekürzt erscheinen.

Herausgeber:
Pfarre St. Lukas, Annaplatz 8, 52349 Düren
Tel: 0 24 21 / 388 98 - 62 Fax: 0 24 21 / 388 98 - 69
pfarrbrief@st-lukas.org

Besuchen Sie uns online: www.st-lukas.org
Redaktion: GR Stefan Uerschelen (verantw.), Markus Schnitzler, Eva Franke, Bernd Ollig

**Redaktionsschluss für den Mai-Pfarrbrief:
5. April 2019**

Anschrift der Redaktion:

Pfarre St. Lukas
Annaplatz 8
52349 Düren
Tel. 0 24 21 / 388 98 - 62
pfarrbrief@st-lukas.org
Druck: Häuser KG, Köln



Übersicht über die regelmäßigen Gottesdienste in St. Lukas

Samstag		Montag		Donnerstag	
7.30	Karmel, hl. Messe	7.30	Karmel, hl. Messe	7.30	Karmel, hl. Messe
8.30	St. Anna, Laudes / Morgenlob	9.00	St. Anna, hl. Messe	9.00	St. Anna, hl. Messe
9.00	St. Anna, hl. Messe			9.00	St. Antonius, hl. Messe
9.30	St. Anna, Beichtgelegenheit	17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe	17.00	Marienkloster Niederau, hl. Messe
17.00	Grabes- und Auferstehungskirche, Gedenkmesse (Rosenkranzgebet ab 16:30 Uhr)	Dienstag		17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe
17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe	7.30	Karmel, hl. Messe	18.00	St. Josef, Eucharistische Anbetung
18.00	St. Marien: Wort-Gottes-Feiere	9.00	St. Anna, hl. Messe	18.30	St. Josef, hl. Messe
18.30	St. Bonifatius, hl. Messe* im BHB, Friedenstraße 93	17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe	20.00	St. Antonius, Nachtgebet (nur 2. und 4. Do im Monat)
Sonntag		18.30	St. Augustinus Krankenhaus, hl. Messe	Freitag	
8.00	Karmel, hl. Messe	18.30	Am 3. Dienstag im Monat: St. Antonius, Wort-Gottes-Feier	7.30	Karmel, hl. Messe
8.30	St. Anna, hl. Messe in polnischer Sprache	18.30	St. Cyriakus (alte Kirche) hl. Messe	9.00	St. Anna, hl. Messe
9.00	St. Augustinus Krankenhaus, hl. Messe	19.00	Am 4. Dienstag im Monat: St. Anna, Worship / Singen und Beten für alle	9.00	Kinderheim St. Josef, hl. Messe
9.00	Krankenhaus Düren, hl. Messe	Mittwoch		15.00	Am 1. und 3. Fr im Monat: Seniorenzentrum Weyerfeld, Gottesdienst
9.45	St. Josef, hl. Messe*	7.30	Karmel, hl. Messe	15.30	Anna Schoeller Haus, hl. Messe
9.45	Marienkloster Niederau, hl. Messe	9.00	St. Anna, hl. Messe	16.00	Haus St. Anna, hl. Messe
10.30	St. Anna, hl. Messe	17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe	17.30	St. Anna, Eucharistische Anbetung
10.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe	18.30	Krankenhaus Düren, hl. Messe	17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe
11.00	Ritastift, hl. Messe	19.00	St. Anna, hl. Messe in polnischer Sprache	18.30	St. Marien, hl. Messe
11.00	St. Marien, hl. Messe*			18.30	Krankenhaus Düren, hl. Messe
11.15	St. Antonius, hl. Messe*				
18.00	St. Anna, hl. Messe				
19.00	Nur am 1. So im Monat: St. Marien, Taizégebet				

* falls möglich, ansonsten Wort-Gottes-Feier

Beichtgelegenheit haben Sie samstags nach der hl. Messe um 9.00 Uhr in St. Anna, im Eucharistienkloster und nach Absprache mit den Priestern.

Wir sind gerne für Sie da:

Büros

Zentrales Pfarrbüro: Annaplatz 8

 **38898-0**

erreichbar Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr,
Fr 8.00 - 12.30 Uhr (Fax: 38898-11)
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 11.30 Uhr und nach telefoni-
scher Vereinbarung.

Alle Büros haben eine zentrale E-Mailadresse:
pfarre@st-lukas.org

**Die Gemeindebüros vor Ort stehen Ihnen zu folgenden
Zeiten zur Verfügung:**

St. Bonifatius und St. Antonius,
Grüngürtel 41, Tel. 38898-40
Di 16.30 - 18.30 Uhr

St. Josef, Sakristeieingang / Kirchturm, Tel. 38898-50
Di 9.30 - 11.30 Uhr, Do 16.00 - 17.30 Uhr

Gemeinde St. Cyriakus und Verwaltung Grabes- und Auferstehungskirche,

Cyriakusstraße 8 Tel 388 98 68

Mo, Di, Do, Fr 9.30 - 15.00 Uhr, Fr 9.30 - 12.30 Uhr

info@grabeskirche-dueren.de

Verwaltungskordinatorin St. Lukas, Frau Anja Keldenich

Annaplatz 8 Tel. 38898-96 pfarrverwaltung@st-lukas.org

Mo—Fr 9.00 - 14.00 Uhr

Verbundleitung der Kindertagesstätten Frau Marlis Graf

Annaplatz 8 Tel. 3889886 marlis.graf@st-lukas.org

Caritas - Sprechstunden:

St. Anna: Mo 15.00 - 17.00 Uhr

Keine Sprechzeiten in der
ersten Woche eines Monats

St. Antonius: Di 16.30 - 17.30 Uhr

St. Bonifatius: vorletzter und letzter

Donnerstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr (im Bürgerhaus Ost,
Nörvenicher Str. 7 - 9)

Aktuelle Informationen finden Sie auf
unserer Homepage:

www.st-lukas.org



Pastoralpersonal in St. Lukas

Pfarrer Hans-Otto von Danwitz,

Annaplatz 8 Tel. 38898-12

hans-otto.von-danwitz@st-lukas.org

Gemeindereferentin Marga Fleischmann

Annaplatz 8, Tel. 38898-42

marga.fleischmann@st-lukas.org

Gemeindereferentin Susanna Jung

Annaplatz 8 Tel. 38898-72

susanna.jung@st-lukas.org

Gemeindeassistentin Susanne Krüttgen

Annaplatz 8 Tel. 38898-63

susanne.kruettgen@st-lukas.org

Gemeindereferentin Christina Ruegenberg

ist zur Zeit krankheitsbedingt nicht im Dienst.

Pastoralreferent Florian Sobetzko

Annaplatz 8 Tel. 38898-45

florian.sobetzko@st-lukas.org

Pfarrer Ernst Joachim Stinkes

Piusstr. 40 Tel. 38898-52

ernst-joachim.stinkes@st-lukas.org

Gemeindereferent Stefan Uerschelen

Annaplatz 8 Tel. 38898-62

stefan.uerschelen@st-lukas.org

Pastoralreferent Wolfgang Weiser

An St. Bonifatius 5 Tel. 491049

wolfgang.weiser@st-lukas.org

Diakon Raymund Schreinemacher

Scharnhorststraße 104 Tel. 37718

raymund@schreinemacher.net

Pfarrer Anton Straeten Poliusstr. 3 Tel. 15982

toni.straeten@st-lukas.org

Pfarrer Rainer Mohren, rainer.mohren@st-lukas.org

Priesternotruf: 5990 Telefonseelsorge: 0800 - 111 0 111 und 0800 - 111 0 222

Spendenkonto St. Lukas: Sparkasse Düren, IBAN: DE20 3955 0110 0000 6133 72 BIC: SDUEDE33XXX

Durch die Zweckangabe kommt das Geld dem jeweiligen Zweck in den sechs Gemeinden oder den Hilfswerken zugute.